

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 20 (1977)
Heft: 2

Artikel: "L'arte tipografica nelle Tre Leghe (1547-1803) e nei Grigioni (1803-1975)"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-388281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«L'ARTE TIPOGRAFICA NELLE TRE LEGHE (1547–1803)
E NEI GRIGIONI (1803–1975)»

Im Heft I/1975 haben wir mit 8 Wieder-
gaben von Titelseiten früher Druckwerke
aus den Drei Bünden und mit einem Text
über den Wanderdrucker Johann Georg
Barbisch auf ein 1971 erschienenes Werk
des Leiters der Bündner Kantonsbibliothek
in Chur, Dr. Remo Bornatico, hingewiesen:
«L'arte tipografica nelle Tre Leghe» (Chur,
Gasser & Eggerling AG). Es war bald ver-
griffen. Daraus entstand unter sprachlicher
Mitarbeit von Hermann Strehler, St. Gallen,
der Band «Die Buchdruckerkunst in den
Drei Bünden», und nunmehr kam 1976 im

udisch

dellas

Epistlas e dils Evangelis

Ediziun per la scantschala

— o —
Cun in appendix
d' Oraziuns e Litanias



Stampa de Giusep Condrau
Muster 1928

*Europäische Kunststile färben auf Druckwerke aus Di-
sentis ab: Jugendstil in einer Publikation der von Na-
tionalrat Dr. Giusep Condrau 1922–1974 geleiteten
Druckerei. Heute steht die vierte Generation an der
Spitze des Unternehmens. Illustration aus dem hier an-
gezeigten Werk von Remo Bornatico.*

Eigenverlag die krönende Leistung, zunächst
in italienischer Sprache, heraus: der oben
im Titel genannte erste Überblick über die
Buchdruckerkunst in Graubünden von den
Anfängen bis heute. Er trägt mit seinen ge-
nauen Angaben über erstaunlich zahlreiche
Drucker, Druckereien und Druckorte, mit
Registern ausgewählter Druckwerke und ei-
ner Bibliographie alle Zeichen eines unent-
behrlichen Nachschlagewerkes für Liebha-
ber und Spezialisten der Geschichte des
Buchdrucks. Er setzt überdies das bündne-
rische Druckereiwesen in Zusammenhang
mit der ungewöhnlich weltverbundenen Ge-
schichte eines großen schweizerischen Berg-
gebiets, das außerordentlich schwer durch
politische Wirren, Glaubenskämpfe, sprach-
liche Schranken und wirtschaftliche Nöte
bedrängt war. Man ahnt, welcher Kräfte-
aufwand vonnöten war, um unter zumeist
engen Verhältnissen Taten mit dem Setzer-
kasten zu vollbringen, welche auch hier zu
den Hauptvoraussetzungen der Kultur ge-
hören. Einen festeren, wenn auch immer
noch harten Boden der Entwicklung legte
der Beitritt zur Eidgenossenschaft am 19. Fe-
bruar 1803; damit waren Ordnung und Si-
cherheit im Innern und Unabhängigkeit
und Freiheit gegen außen gewonnen.

Mit Recht nennt ein Schweizer Hoch-
schullehrer das Buch eine «wichtige und
ausgezeichnete Veröffentlichung, ein klares
und komplettes Standardwerk über das
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriftenwesen in
Graubünden», und mit gleichem Recht
zieht der Direktor der Walliser Kantons-
bibliothek den Schluß: «Wir Walliser wären
glücklich, wenn wir etwas Ähnliches zur
Verfügung hätten.»

Preis des Buches: Fr. 40.—; Selbstverlag
des Verfassers: Fliederweg 15, CH-7000 Chur.